



Einreicher:

Stadtverordnete Armbruster, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Betreff:

600 Potsdamer Studierende warten auf Wohnheimplätze

Erstellungsdatum 25.10.2019

Eingang 502: _____

Datum der Sitzung: _____

Anlass des Auskunftersuchens gem. § 29 Abs. 1 BbgKVerf.:

Die Stadtverordnetenversammlung hat am 7. Juni 2017 zur Kenntnis genommen, dass auf der Grundlage des von Bündnis 90/Die Grünen herbeigeführten Beschlusses 17/SVV/0283 der Bereich Wohnen mit dem Studentenwerk Potsdam eine Kampagne Aktion "Zimmer frei" ins Leben gerufen werden sollte. Gemeinsam sollten neue Ideen entwickelt werden, um bislang ungenutzten Wohnraum für Studenten zu erschließen. Insbesondere war an eine private Zimmerbörse gedacht, um private Vermieter mit jungen Studierenden zusammen zu bringen. Gerne auch mit dem Anspruch „günstig wohnen gegen Mithilfe“. Das Studentenwerk habe sich – so hieß es in der Mitteilungsvorlage - bereit erklärt, gemeinsam mit der Landeshauptstadt Potsdam weitere Überlegungen zu dem Thema anzustellen. Folgegespräche seien verabredet.

Dazu frage ich den Oberbürgermeister:

Warum ist es offenkundig nicht gelungen, den Beschluss von 2017 umzusetzen?

Unterschrift